

29. OKT. 2010

Eingang

Korrekturblatt

zur Niederschrift des/der des Ortschaftsrates Einsiedel

vom 08.09.2010

öffentlich nichtöffentlich

Grund der Korrektur:

- schriftlicher Einwand durch Ortschaftsrat Herrn Claus

Die Korrektur wurde vom

in seiner Sitzung am 06.10.2010

zur Kenntnis genommen.

bestätigt.

Die Korrektur erfolgt:

im Tagesordnungspunkt 4.1.1

auf Seite 6

Absatz 3

Text der Korrektur:

Mit Bezug auf einzelne vorliegende Änderungsvorschläge zum EKKo bemängelt der Ortschaftsrat Herr Claus, dass die Stadtratsfraktionen Die Linke und CDU, entsprechender Veröffentlichung in der "Freien Presse", das EKKo ohne konstruktive Gegenvorschläge zu machen einfach ablehnen, was er als verantwortungslos empfindet. Die kritische Finanzsituation der Stadt erfordere konkrete und konstruktive Vorschläge.



Schriftführer(in)

Ortschaftsrat Einsiedel
10.25.01

Carsten Claus Chemnitz

22. SEP. 2010

Eingang

14.09.2010
037209/664-0

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 08.09.2010

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:50 Uhr

Vorsitz: Dr. Peter Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 11 Ortschaftsräte
Ist: 8 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Uwe Aurich	CDU	entschuldigt - wegen Krankheit
Frau Nicole Kerner	Bürgerliste Einsiedel	entschuldigt - wegen Krankheit
Herr Heinrich Röbel	Bürgerliste Einsiedel	entschuldigt - dienstlich verhindert

Ortsvorsteher

Herr Dr. Peter Neubert DIE LINKE

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Siegfried Reich	CDU
Herr Falk Ulbrich	CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste

Herr Münster	Betriebsleiter ESC	bis TOP 4.2.1
1 Einwohner		

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 8 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass von Ortschaftsrat Herrn Ulbrich und von

Haus und Grund Einsiedel Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen, die Beschlusspunkte 4.2.2 bis 4.2.7 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Beratung zum TOP 4.1. viel Zeit in Anspruch nehmen wird bzw. zu den Beschlussvorlagen noch Beratungsbedarf besteht.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert schlägt deshalb vor, diese Punkte von der Tagesordnung zu nehmen und in der Sitzung am 06.10.2010 zu behandeln.
Weiterhin möchte er die Reihenfolge der TOP 4.1. und 4.2. tauschen.

Zu beiden Änderungen stimmt der Ortschaftsrat **einstimmig** zu. Damit ist die Tagesordnung mit den entsprechenden Änderungen festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 11.08.2010

Zur Niederschrift vom 11.08.2010 gibt es ein Korrekturblatt, welches den Ortschaftsräten vor der Sitzung ausgereicht wurde. Demnach gab es keinen Wechsel des Ortschaftsrates Herrn Boden zur Bürgerliste Einsiedel, er ist nach wie vor bei Haus und Grund Einsiedel. Damit ist die Niederschrift in dieser Form bestätigt.

4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

4.2 Vorlagen zur Einbeziehung

4.2.1 Neugestaltung der Sperrabfallsorgung in der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-158/2010 Einreicher: D 3/ASR

Zu diesen TOP übergibt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert Herrn Münster vom ASR das Wort.

Herr Münster erläutert die vorgeschlagene Änderung der Sperrabfallsatzung von der Straßensammlung zum Abrufsystem durch die einzelnen Haushalte, ab 1.1.2012. Es soll dem Stadtrat vorgeschlagen werden, eine Abkehr vom bisherigen Sammelsystem durchzuführen, indem die Straßensperrabfallsammlung abgeschafft und ein sogenanntes Abrufsystem eingeführt wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich für die Ausführungen und bittet den Ortschaftsrat um Meinungen oder Anfragen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden verweist darauf, dass das Erscheinungsbild bei der Sperrabfallsammlung maßgeblich vom Termin der Bereitstellung abhängt. Wird der Müll bereits einige Tage vor dem Abholtermin bereitgestellt, ist das eigentlich ein Fall für das Ordnungsamt. Zum „Mülltourismus“ möchte er wissen, ob der Müll der mitgenommen wird in die Berechnung mit eingeflossen ist.

Herr Münster gibt Herrn Boden dahingehend recht, dass die Bereitstellung des Sperrabfalls Tage vor dem Abholtermin eigentlich ein Fall für das Ordnungsamt ist, die Verursacher aber schwer zu ermitteln sind. Er glaubt nicht, dass der „Mülltourismus“ einen großen Einfluss auf die zu entsorgende Menge hat. Es wird eher in Zukunft mit einer weiteren Senkung des Sperrabfalls gerechnet.

Zur Logistik möchte der Ortschaftsrat Herr Boden wissen, wie die Zustellung mit der Karte gehandhabt wird und wie die Vergabe des Termins erfolgt. Weiter befürchtet er, dass von den Bürgern zwar 2 m³ herausgestellt werden, aber andere noch etwas dazu stellen und das Maß damit überschritten wird.

Herr Münster erklärt, dass vorgesehen ist, dass die Karte mit dem Entsorgungskalender am Anfang des Jahres zugestellt wird. Auf der Karte wird der Entsorgungswunschtermin bzw. -zeitraum eingetragen. Daraufhin wird vom ASR ein Abholtermin mitgeteilt. Kann dieser Termin nicht wahrgenommen werden, kann er telefonisch geändert werden. Angedacht sind auch weitere Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. E-Mail oder SMS).

Er weist darauf hin, dass dies ein Grundsatzbeschluss ist und die Ausgestaltung der Rege-

lungen per Satzung im nächsten Jahr erfolgen wird. Zum Anwachsen von Müllbergen wird es nicht kommen, da die Informationen für andere Haushalte fehlen. Die 2 m³-Reglung wird evtl. noch einmal hinsichtlich einer Erhöhung der zulässigen Entsorgungsmenge überdacht.

Der Ortschaftsrat Herr Claus möchte wissen, ob die 2 m³ oder die angegebene Menge sich dann auf ein Haus oder jeden Haushalt beziehen.

Herr Münster weist darauf hin, dass die Menge pro Haushalt zählt und es kann passieren, dass bei einem 5 - Familienhaus jeder einen anderen Abholtermin wünscht. Vorteilhaft wäre es, wenn Hausgemeinschaften ein Termin absprechen würden.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich fragt an, ob es möglich ist, diesen Service auch mehrmals im Jahr in Anspruch zu nehmen.

Dieses ist wie jetzt auch schon möglich, aber dann ist jede weitere Abholung kostenpflichtig.

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat Bedenken, dass es sich über das ganze Jahr mit der Abfallabholung hinzieht. Bisher hat sich alles im Ort in einer Woche erledigt und dann war wieder Ruhe.

Herr Münster räumt ein, dass die Logistik aufwendiger wird. Da es auch in anderen Städten gut funktioniert ist er überzeugt, dass es zu einer Verbesserung des Stadtbildes kommt.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey stellt fest, dass der Rückgang der Menge an Sperrmüll ersichtlich ist. Er sieht für den ASR eine Mehrbelastung, kennt aber auch andere Städte, wo schon dieses System mit Erfolg praktiziert wird. Er würde es gut finden, wenn sich die Hausgemeinschaften bei der Abholung zusammenschließen.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann möchte wissen, ob es für kleine Gassen zentrale Sammelpunkte geben wird.

Entscheidend sind die Stellplätze der Mülltonnen, dort wird auch der Sperrabfall abgeholt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet um Abstimmung.

Beschluss - Vorlage B-158/2010 - Neugestaltung der Sperrabfallentsorgung in der Stadt Chemnitz

Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage **einstimmig** (8 x Ja) zu.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bittet noch Herrn Münster um Ausführungen zum aktuellen Stand der Abwasserproblematik Eibenberger Straße.

Herr Münster erklärt, dass die geplante Informationsveranstaltung mit den Anwohnern der Eibenberger Straße, am 10.08.2010 abgesagt wurde. Auf Grund der Haushaltskonsultierung kann keine Aussage zum Straßenbau getroffen werden. In der neuen Entwässerungssatzung, die nunmehr auf der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates behandelt wird, ist ein Passus aufgenommen, wonach bei Anschluss auf Verlangen eine Kostenbeteiligung des ESC vorgesehen ist. Dies ist Ergebnis der Diskussion zur Abwasserproblematik Eibenberger Straße.

Im Augenblick ist vom Tiefbauamt für 2011 kein Straßenbau der Eibenberger Straße vorgesehen. Deshalb wird auch der Abwasseranschluss durch den ESC für 2011 nicht vorgesehen. Der Anschluss kann, so es eine Einigung mit den Anliegern gibt, frühestens 2012 erfolgen. Für 2012 gibt es derzeit keine Aussagen über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel im städtischen Haushalt.

Der ESC wird grundsätzlich an dem Anschluss der Eibenberger Straße, unter der Voraussetzung der Kostenbeteiligung der Grundstückseigentümer, festhalten. Er hat ein sehr großes Interesse daran, den Anschluss zu vollziehen, da auch der benachbarte Zweckverband Interesse an den Anschluss von Eibenberg hat. Das größte Problem ist der Umgang mit den Mehrkosten, wenn die Stadt mit dem Straßenbau nicht mitzieht. Das könnte eine Kostenmehrung für die Grundstückseigentümer bedeuten. In den nächsten Wochen erfolgt eine Abstimmung zwischen ESC und Ortschaftsrat wie die weitere Information der Grundstückseigentümer erfolgen soll.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemängelt, dass wieder keine Vertreter der Stadt Chemnitz in

der Sitzung anwesend ist, um die Probleme klären zu können.

Der Ortschaftsrat Herr Reich hat noch die Bitte, dass Herr Münster sich den Zustand der Glascontainer am Rathaus (herumliegende Glassplitter) anschaut.

Herr Münster versichert, dass dieser Zustand kurzfristig in Ordnung gebracht wird.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bedankt sich bei Herrn Münster und verabschiedet ihn.

4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

4.1.1 Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-177/2010

Einreicher: OBM, D 1, D 2, D 3, D 5, D 6

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass er eine Einladung an die Oberbürgermeisterin für die Sitzung geschickt hat. Sie hat darauf geantwortet und bittet um Verständnis, da sie aus terminlichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Sie ist gern bereit, auf konkrete Fragen, die aus den Darstellungen der geplanten Maßnahmen in der Vorlage noch zu klären sind, kurzfristig eine Antwort zu geben.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert weist zum Punkt 4.1 - **Vorlagen zur Anhörung** nach § 67 Abs. 4 SächsGemO bzw. zur Einbeziehung und zum Punkt 4.2 - **Vorlagen zur Einbeziehung** auf folgendes hin:

Zu Fragen die die Ortschaft betreffen, gibt es lt. § 67 SächsGemO und § 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates ein Anhörungsrecht der Ortschaftsräte. Das bedeutet, dass der Ortschaftsrat eine Stellungnahme zu den Punkten abgibt. Diese Stellungnahme wird im Stadtrat ausgegeben und darüber gibt es dann eine Abstimmung. Bei Vorlagen zur Einbeziehung wird der Standpunkt des Ortschaftsrates lt. Protokoll an die Stadtverwaltung übermittelt. Es erfolgt hierzu eine Information des Stadtrates, aber keine Abstimmung im Stadtrat.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erläutert den derzeitigen Informationsstand zum weiteren Umgang mit dem EKKo. Er empfiehlt, eine Stellungnahme zu konkreten, die Ortschaft betreffenden Punkten des EKKo vorzunehmen.

Beschluss B-177/2010

1. Maßnahme 15/05 – Reduzierung der Sachausgaben im Bürgermeisteramt (Zuschüsse für die Ortschaften zur Brauchtumspflege)

Die Maßnahme wird *einstimmig* abgelehnt.

Begründung:

Eine Reduzierung der Zuschüsse in dieser Höhe würde das Vereinsleben in der Ortschaft nachhaltig beeinträchtigen. Jährlich werden etwa ein Dutzend Vereine finanziell unterstützt. Trotz begrenzter Umverteilungsmöglichkeiten würde diese Kürzung für einige Vereine existenzielle Folgen haben.

Die Kürzung um die Hälfte wird vom Ortschaftsrat Herr Ulbrich abgelehnt, da es jetzt mit der Verteilung der geringen Mittel schon schwer ist.

Der Ortschaftsrat Herr Boden betont, wenn z. Bsp. das Museum Gunzenhauser 2,45 Mio. bekommt und dort werden Abstriche von 50.000,00 € gemacht, dann ist das kein Verhältnis und seiner Meinung nach kein Sparpaket. Er bekräftigt noch einmal, dass es sich gehört hätte, dass an dieser Sitzung ein verantwortlicher Bürgermeister teilnimmt und den Ortschaftsrät über die Gründe der Sparmaßnahmen informiert. Er fragt sich, warum für das Tiefbauamt nur 17 Mio. €, aber für das Theater 24 Mio. € vorgesehen sind.

Frau Barthold macht auf das Problem der Gleichbehandlung mit den Vereinen in anderen Stadtteilen aufmerksam, ist aber gleichwohl gegen diese Maßnahme.

2. Maßnahme 15/10 - Aufhebung der Ortschaftsverfassung

Der Ortschaftsrat ist *einstimmig* gegen diese Maßnahme.

Begründung:

Der Abschaffung der Ortschaftsräte als bewährte Form der Bürgernähe und Bürgerbeteiligung, vor einer Klärung der zukünftigen Form der Bürgerbeteiligung, kann in dieser Reihenfolge nicht zugestimmt werden. Die Ortschaften brauchen gerade unter dem Gesichtspunkt ihrer spezifischen Bedingungen und einer Schwerpunktsetzung der Stadtentwicklung auf die Innenstadt eine wirksame Interessenvertretung. Durch die Erfahrungen und Kenntnisse der Probleme vor Ort stellen die Ortschaftsräte eine wirksame Unterstützung für die Stadtverwaltung dar.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich ergänzt noch, dass es durch Ortskenntnis der Ortschaftsräte zu Einsparung für die Stadt kommt.

3. Maßnahme 33/06/01 und 33/06/02 – Mobiler Bürgerservice

Den Maßnahmen wird bei *einer Gegenstimme mehrheitlich* zugestimmt.

Die Zustimmung ist verbunden mit zwei Bedingungen bzw. Vorschlägen:

1. Es ist zu prüfen, welche der bisherigen Dienstleistungen des Bürgerservice auf die Mitarbeiterin des Ortschaftsrates übertragen werden können. Weiterhin ist eine eventuellen Änderung einer Verlängerung der Arbeitszeit der Mitarbeiterin zu prüfen.
2. Ein Teil der eingesparten Personalkosten ist dafür zu verwenden, die derzeitigen Öffnungszeiten der Zweigstelle der Stadtbibliothek beizubehalten. Im Interesse insbesondere der intensiven Nutzung durch Kinder ist für den Ortschaftsrat die Erhaltung dieser Einrichtung von übergeordneter Bedeutung.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich und der Ortschaftsrat Herr Claus sind der Meinung, die derzeitigen Öffnungszeiten der Zweigstelle der Stadtbibliothek beizubehalten. Dieses ist sinnvoller und das Geld besser eingesetzt, als einmal im Monat die Bürgerservicestelle zu öffnen.

Herr Boden macht auf mögliche Parkplatzprobleme in der Innenstadt bei Nutzung der Bürgerservicestelle aufmerksam. Er ist der Meinung, dass dann die Bürgerservicestelle zukünftig nach Verlegung aus der Elsasser Straße vielleicht die Bürgerservicestelle in Einsiedel besser genutzt würde. Außerdem verweist er darauf, dass von Seiten der Mitglieder des Ortschaftsrates von Anfang an die Besetzung der Bürgerservicestelle mit nur einer Person angeregt wurde.

Darauf entgegnet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass die Stadtverwaltung dazu mehrfach entgegnet hat, dass dies aus Personal- und verwaltungsrechtlichen Gründen nicht möglich sei.

4. Maßnahme 17/07 - Maßnahme 17/07 - Veräußerung des Ortsteilrathauses

Der Ortschaftsrat ist *einstimmig* gegen diese Maßnahme.

Begründung:

Das Rathaus Einsiedel wird für die Daseinsvorsorge in der Ortschaft benötigt. Zahlreiche Einrichtungen wie die Seniorenbegegnungsstätte, die Zweigstelle der Stadtbibliothek, der Revierförster, das Blaue Kreuz und verschiedene Einsiedler Vereine nutzen das Rathaus regelmäßig. Alle im Rathaus befindlichen Wohnungen sind vermietet. Eine Veräußerung des Rathauses stellt diese Nutzung, zumindest zu den derzeitigen Konditionen, in Frage. Zu beachten ist außerdem, dass bei Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt, die Nutzung derzeit wirtschaftlich annähernd ausgeglichen ist.

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage insgesamt abgelehnt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden hat noch Ergänzungen zur Grundsteuer, die schon mehrfach im Ortschaftsrat behandelt worden ist. Er bezieht sich auf das Urteil von Bautzen, welches von der Stadt akzeptiert werden könnte. Die Antworten der Oberbürgermeisterin beziehen sich nur auf Leipzig.

Dazu verweist der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert auf das umfangreiche, von ihm an alle

Ortschaftsräte ausgegebene Material zu diesem Thema sowie die zur Zeit diskutierten Veränderungen zur Grundsteuer generell auf Bundesebene. Mit einer Änderung der Gesetzgebung zu diesem Thema würde auch die Anwendung unterschiedlicher Steuermesszahlen vom Tisch sein.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte die Meinung der anwesenden Stadträte zum EKKo wissen, worauf diese auf den gegenwärtigen Diskussionsstand zu diesem Thema in ihren Fraktionen eingehen.

Der Ortschaftsrat Herr Claus appelliert an die Stadträte, dass diese entscheiden müssen und Vorschläge einzubringen haben und nicht nur das EKKo einfach abzulehnen. Es müssen Entscheidungen getroffen und Vorschläge gebracht werden, wo etwas verändert werden kann.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass dieses Thema in welcher Form auch immer, weiterhin auf der Tagesordnung stehen wird. Jetzt geht es u.a. auch darum, die Auswirkungen des Landeshaushaltes 2011/2012, der nunmehr im Entwurf vorliegt, auf den städtischen Haushalt genau zu betrachten.

4.2.2 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)

Vorlage: B-178/2010 Einreicher: D6/ ASR

Die Vorlage wird zurückgezogen.

4.2.3 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)

Vorlage: B-179/2010 Einreicher: D 6/ ASR

Die Vorlage wird zurückgezogen.

4.2.4 Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

Vorlage: B-180/2010 Einreicher: D 3/ ESC

Die Vorlage wird zurückgezogen.

4.2.5 Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (AB Abwasserbeseitigung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2011

Vorlage: B-181/2010 Einreicher: D 3/ ESC

Die Vorlage wird zurückgezogen.

4.2.6 Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2011

Vorlage: B-191/2010 Einreicher: D 3/ESC

Die Vorlage wird zurückgezogen.

4.2.7 Information zur Änderung Abgabepflicht Kleininleiterabgabe

Vorlage: I-060/2010 Einreicher: D 3/ESC

Die Vorlage wird zurückgezogen.

5. Informationen des Ortsvorstehers

Hochwasserschutz

Die Landestalsperrenverwaltung hat zugesagt, in der Sitzung am 04.11.2010 zum Thema Hochwasserschutzmaßnahmen in Einsiedel in den Ortschaftsrat zu kommen. Er schlägt

deshalb vor, die Sitzung, die im Ortsteil Berbisdorf geplant war, aus aktuellem Anlass in den Sitzungssaal ins Rathaus Einsiedel, gewohnt an einem Mittwoch (03.11.2010) zu verlegen, da das Thema mehr Einsiedler betrifft.

Damit ist der Ortschaftsrat einverstanden.

Gymnasium Einsiedel

Es hat einen Wechsel am Gymnasium Einsiedel gegeben. Die Leiterin Frau Gleitsmann ist in den Ruhestand gegangen. Seit Schuljahresbeginn ist die neue Leiterin Frau Klein, dieses wird auch im Ortsanzeiger bekannt gegeben. Die neue Leiterin wird in einer der nächsten Sitzung eingeladen, um über das Gymnasium Einsiedel zu sprechen.

Stellungnahme zum Bauantrag Errichtung eines Carports – Amselweg 31

Hier gibt es die Besonderheit, dass der Abstand zur Straße nur 3 m betragen soll, allerdings ist auf der anderen Seite der Doppelhaushälfte ein Carport mit dem Abstand von 3 m schon vorhanden. Es gibt dazu keine Einwendungen zu dem Bauvorhaben.

Stellungnahme zum Bauantrag Errichtung eines Carports – Einsiedler Hauptstraße 115

Im Ergebnis der Beratung gibt es keine Einwendungen zu dem Bauvorhaben, jedoch weisen die Ortschaftsräte auf die Einhaltung des Brandschutzes hin.

Stellungnahme zum Bauantrag Anbau und Überdachung – Berbisdorfer Straße 24c

Es gibt keine Einwendungen zu dem Bauvorhaben, jedoch weisen die Ortschaftsräte auf die Beachtung der Abstandsflächen und die unter Umständen erforderliche fehlende Zustimmung des Nachbarn hin.

Arbeitsgruppe Straßenreinigung

Der Termin vom 09.09.2010 wurde auf den 07.10.2010 verlegt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht darauf aufmerksam, dass die entsprechenden Beschlussvorlagen am 06.10.2010 auf der Tagesordnung des Ortschaftsrates stehen, aber die Arbeitsgruppe erst am 07.10.2010 dazu berät.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt dazu, dass die Arbeitsgruppe ein freiwilliges beratendes Gremium ist, welches nicht zwingend in den Beschlussgang eingeordnet ist, es auch keine Rücksicht auf den Termin der Beratung eines Ortschaftsrates geben wird.

Errichtung einer Bushaltestelle Eibenberger Straße

Die Verkehrsbehörde schlägt dazu eine Besichtigung vor Ort vor, um noch anstehende Fragen u.a. zum konkreten Standort zu klären. Interessierte Ortschaftsräte können an diesem Ortstermin gern teilnehmen.

Einsiedler Kirmes 2010 am 18.09.2010

Zur Information für das Programm zur Kirmes werden Flyer verteilt und auch im Einsiedler Anzeiger ist alles veröffentlicht.

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold fragt an, ob es schon einen neuen Termin zur Besichtigung der Baustelle Kindertagesstätte Einsiedel gibt.

Es gibt noch keinen neuen Termin. Da der Ortschaftsrat einen neuen Termin wünscht wird einer vereinbart.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, ob zum jetzigen Stand des Baugeschehens etwas bekannt ist.

Dazu berichtet der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass sich nach seiner Kenntnis durch Probleme im Ausschreibungsverfahren die Fertigstellung auf Ende I. Quartal 2011 verschoben hat.

Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, ob die Beflaggung am Rathaus zum Tag der deutschen Einheit realisiert wird, was zugesichert wird.

7. Einwohnerfragestunde

In der Sitzung wurden die Probleme des Gastes bereits behandelt. Es gibt keine weiteren Anfragen.

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Boden und der Ortschaftsrat Herr Edelmann werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

14.9.10

Datum


Dr. Peter Neubert
Ortsvorsteher

15.09.2010

Datum


Herr Boden
Mitglied
des Ortschaftsrates

17.09.10

Datum


Herr Edelmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.09.2010

Datum


Frau Knöbel
Schriftführerin